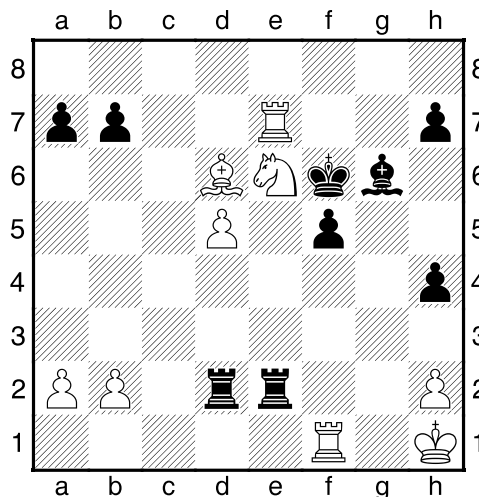


Noch ein Missstand auf Erden

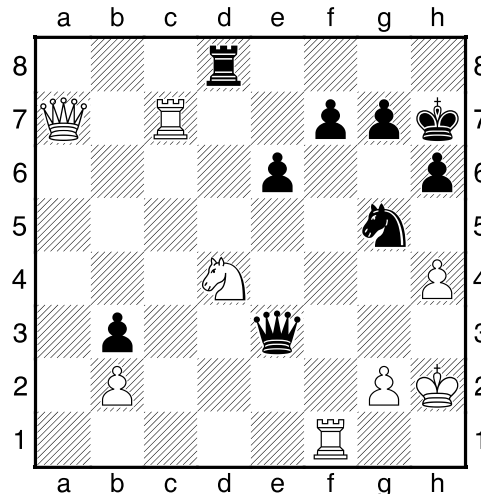
Am Fenster der Ferienwohnung wälzt du die „Reden des Buddha“ und das „Natyashastra“. In welchem Zusammenhang hat der Meister vom Lampenfieber als von einem der größten Leiden gesprochen? Unten öffnet Inge den Zaun, und der Hund rennt in den Plauer See. Jedenfalls schreibt Emile Cioran in seinem Buch „Gevierteilt“ erstaunt: „Unter den Missständen (Alter, Krankheit usw.), die die Suche nach Erlösung rechtfertigen, führt Buddha das ‚Lampenfieber des Schauspielers‘ an! Was dieses Fieber angeht, so müsste man mit demjenigen des Lebenden als solchem anfangen und aufhören.“ Welchen „Sitz im Leben“ hatte Buddhas Feststellung? Wollte er einen schwer betroffenen Schauspieler, der vielleicht gerade auf der Bühne versagt hatte, trösten? - Mit dem „Gewinnverpatzen des Schachspielers“ ist es ähnlich und gibt es Trost wohl nur im Buddhismus.

Beim zweiten Weltmeisterschaftskampf mit Wilhelm Steinitz 1892 hatte es Michail Tschigorin in der Hand, mit einem Sieg in der 23. Runde den Wettkampfstand auszugleichen, die Verlängerung von drei Partien für sich zu entscheiden und Kuba als Weltmeister zu verlassen! Michail Tschigorin - Wilhelm Steinitz, Havanna 1892: 1.e4 e5 2.f4 exf4 3.Sf3 Sf6 4.e5 Sh5 5.Le2 g6 6.d4 Lg7 7.0-0 d6 8.Sc3 0-0 9.Se1 Natürlicher sieht 9.Sd5 mit Rückgewinn des Bauern f4 aus. **10.... dxe5 10.Lxh5 gxh5 11.dxe5 Dxd1 12.Sxd1 Sc6 13.Lxf4 Lf5** Tschigorin schlug 13... Sxe5 mit Vorteil für Schwarz vor. **14.Se3 Le4 15.Sf3 Tfe8 16.Sg5 Lg6 17.Sd5 Lxe5 18.Sxc7 Lxc7 19.Lxc7 Tac8 20.Lg3 Sd4 21.c3 Se2+ 22.Kf2** Noch ungünstiger wäre 22.Kh1 Sxg3+ 23.hxg3 Te2. **22.... h4?!** Möchte unter Bauernopfer den Läufer von der Diagonale h2-b8 weglocken, doch Weiß bleibt darauf. Bei 22.Lxh4 Sf4 23.Tad1 Sd3+ (nicht 23... Te2+? 24.Kf3) 24.Kg1 Sxb2 25.Td7 hätte Weiß allerdings auch gute Figuren. **23.Ld6 Sd4?!** Das Eindringen seiner Türme auf die zweite Reihe ist Steinitz die Figur wert. **24.cxd4 Tc2+ 25.Kg1 Tee2 26.Tae1 Txx2+ 27.Kh1 Kg7 28.Te8** Droht 29.Lf8+ und 30.Lh6 matt. **28.... f5** Oder 28... Ld3 29.Tg1!. **29.Se6+ Kf6 30.Te7 Tge2** Schwarz konnte mit 30... Txb2 noch einen Bauern holen, wonach Weiß sein Figurenknäuel laut Rechner elegant mit 31.Sf4 Txx2+ Kg1 oder auch mit 31.d5 oder 31.h3 beginnend auflöst. **31.d5 Tcd2** Unangenehm, wie Schwarz von hinten drückt und 32... Txd5 droht!



32.Lb4?? Tschigorin vergisst, dass der Läufer unbedingt h2 zu decken hat! Die einfachste Lösung bestand in 32.Txb7 und nun a) 32... Txd5 33.Sf4, b) 32... Txe6 33.fxe6 Txd6 34.e7 oder c) 32... Lh5 33.Tb3. **32...Txx2+** Weiß gab auf. Die andere tragisch zu Ende gegangene Partie ist eine unseres vor wenigen Wochen in Dresden verstorbenen Altmeisters Wolfgang Uhlmann. In seinem Weltmeisterschafts-Kandidatenwettkampf hatte er die Startniederlage

durch den Gewinn der zweiten Partie sofort wettgemacht, die dritte Partie remisiert und nun in der vierten Partie Weiß. **Wolfgang Uhlmann - Bent Larsen, Las Palmas 1971: 1.c4 Sf6 2.Sc3 e6 3.Sf3 d5 4.d4 c6 5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 7.Lxc4 b5 8.Ld3 Lb7 9.e4 b4 10.Sa4 c5 11.e5 Sd5 12.Sxc5 Lxc5 13.dxc5 Da5** Eine Neuerung Larsens, worauf Uhlmann bestens reagiert. **14.De2! Sxc5** Jewgeni Barejew - Sergej Smagin, Sotschi 1988, sah 14.... Sc7 15.0-0 Sxc5. Schwarz glich aus, verlor jedoch nach einem, wodurch sonst?, groben Fehler im 43. Zug. 14.... Dxc5 schied wegen 15.Sg5 aus. **15.Lb5+ Kf8 16.0-0 h6** Kritisch war 16.... Sb3 17.axb3 Dxa1 18.Sg5. Laut Kommentator Burkhard Malich hätten die weißen Drohungen die geopferte Qualität mehr als aufgewogen. Seine Einschätzung stützt heute die Rechnervariante 18.... h6 19.Dh5 g6 20.Sxe6+ Kg8 21.De2 (nicht aber 21.Dg4? wegen 21.... Lc8) fxe6 22.Dg4 Kf7 23.Ld3 Se7 24.Df4 Sf5 25.Lxf5 gxf5 26.Dh4 Th7 27.Df6+ Kg8 28.Lxh6 Da6 29.Dg6+ Kh8 30.Lg5 und Weiß gewinnt. **7.Le3! Sxe3 18.fxe3 Kg8 19.Tac1 Se4 20.Lc6!** Tauscht die letzte gute schwarze Figur ab. **20.... Lxc6 21.Txc6 Dxa2 22.Dc2 Sg5 23.Sd4 Dd5 24.Tc5 Dd8 25.Tc7 b3 26.Dc6 Dd5 27.h4** Malich: „Aus! In seiner Verzweiflung entschließt sich Larsen, alles auf eine Karte zu setzen. Andere Züge haben auch keinen Sinn mehr.“ Tatsächlich sieht 27.... Dxc6 28.Sxc6 Se4 29.Txf7 nicht weniger als 27.... De4 28.Dxe4 Sxe4 29.Txf7 schlimm für Schwarz aus. **27.... Dxe5?! 28.Dxa8+ Kh7 29.Dxa7 Dxe3+ 30.Kh2 Td8** Oder „30.... De5+ 31.g3 Se4 32.Se2, und es ist aus!“



31.Sf3?? Zur sofortigen Kapitulation Larsens hätte 31.Sc6 geführt. Leicht gewann auch 31.Tc3 De5+ 32.Kg1 Txd4 33.hxg5 Th4 34.g3. **31.... Df4+ 32.Kg1 Sxf3+ 33.Txf3 Td1+ 34.Kf2 Dxe4+ 35.g3** Nichts hilft 35.Tg3 wegen 35.... Td3, zum Beispiel 36.Txf7 Dxe3+ 37.Ke2 Td5. **35.... Dh2+ 36.Ke3 Dd2+ 37.Ke4 Dd5+ 38.Ke3 Td3+** und Weiß gab auf. Wolfgang Uhlmann verlor den Wettkampf am Ende mit 5,5 zu 3,5 Punkten.